

Die „Rote-Kreuz“-Woche.

Mit Sonntag, 30. d., beginnt in ganz Oesterreich die „Rote-Kreuz“-Woche, deren Zweck es bekanntlich ist, das Interesse der gesamten Oeffentlichkeit für das „Rote Kreuz“ und die Kinder unserer Helden — die Jugendfürsorge — aufzurufen und diese Institutionen durch Spenden und Ankauf von Abzeichen zu fördern. Man darf es wohl als selbstverständlich voraussetzen, daß niemand die Gelegenheit vorbeiziehen lassen wird, ohne diesem wohlthätigen Zwecke ein seinen Verhältnissen angemessenes Opfer zu bringen.

Herr General der Kavallerie Erzherzog Franz Saluator hat am 27. d. einen Mitarbeiter des „Roten Kreuzes“ empfangen und sich über die in der Zeit vom 30. April bis einschließlich 7. Mai geplante „Rote Kreuz“-Woche folgendermaßen geäußert:

Zur Zeichen des Frühlings nimmt Sonntag den 30. April die „Rote-Kreuz“-Woche ihren Anfang. Sie erstreckt sich über ganz Oesterreich und wird in allen Städten, gleichwie auf dem Lande begangen werden.

In erster Linie gilt es, den Landesvereinen vom „Roten Kreuze“ durch Spenden und Sammlungen, sowie durch Werbung möglichst vieler Mitglieder neue Einnahmen zuzuführen, deren sie bedürfen, um ihr Werk segensreich bis zum glücklichen Ende dieses Krieges fortsetzen zu können.

Die „Rote-Kreuz“-Woche soll aber die Bevölkerung nicht nur mahnen, unserer Krieger zu gedenken, welche durch Verwundung oder Erkrankung hilfsbedürftig geworden sind; auch die Kinder unserer braven Soldaten sollen und müssen an den Wohlthaten teilhaben, die in der kommenden Woche über ganz Oesterreich gleich edlen Samenkörnern ausgestreut werden.

Es ist unser aller Pflicht, die Familienväter, die im Felde heldenmütig für unsere heilige Sache kämpfen, von der Sorge um ihre Kinder zu befreien! Deshalb sollen aus den Erträgnissen der „Roten-Kreuz“-Woche auch jene Stellen bedacht werden, welche sich die Fürsorge für die der elterlichen Aufsicht entbehrenden Kinder unserer Krieger zur Aufgabe gemacht haben.

Nur im Wohl der Gesamtheit kann heute jeder einzelne sein eigenes Wohlerblicken! Hält sich jedermann diese edle Lehre vor Augen, gedenkt er in diesen Tagen der Helden, die uns vor dem Feind beschützten; gedenkt er der Kinder unserer herrlichen Soldaten, dann wird die „Rote-Kreuz“-Woche ein rühmliches Gedenkblatt in der Geschichte der Vaterlandsiebe bilden, in der Geschichte des guten Herzens.